

LASER-COUPEROSEENTFERNUNG

Wie funktioniert die Laser-Couperoseentfernung?

Das Licht des Lasers dringt in die Haut ein ohne diese zu beschädigen und wird in der Tiefe durch den roten Blutfarbstoff im Blutgefäß absorbiert. Der Lichtimpuls währt nur einen Sekundenbruchteil, aber lange genug um die Besenreiser zu zerstören, unter Schonung der umliegenden Strukturen.

Welche Blutgefäße können mit diesem Laser entfernt werden?

Dieser Laser eignet sich gleichermaßen für Frauen und Männer, zur dauerhaften Entfernung unerwünschter kleiner Blutgefäße im Gesicht (Couperose, Teleangiiektasien), von Besenreisern (an den Beinen), von Blutschwämmen, und sonstiger kleiner Äderchen. Die Methode kann grundsätzlich an allen Körperstellen angewendet werden.

Wieviele Behandlungen sind notwendig?

Der Krypton-Laser muss im Allgemeinen ein- bis dreimal an derselben Stelle angewendet werden.

Wie lange dauert eine Laser-Gefäßbehandlung?

Mit jedem Laserimpuls wird eine Fläche von ca. 1 mm Durchmesser, behandelt. Die Behandlungszeit hängt vom zu behandelnden Areal und der Dichte der Gefäße bzw. Besenreiser ab. Man muss insgesamt mit 20 Min. bis 2 Stunden rechnen.

Ist die Behandlung schmerzhaft?

Es wird ein brennendes Gefühl wahrgenommen. Bei empfindlichen Menschen wird eine Betäubungssalbe ca. 2 Stunden vor der Behandlung aufgetragen.

Nebenwirkungen

Insgesamt ist diese Laserbehandlung eine weltweit eingeführte, komplikationsarme und gewebeschonende Therapie. Die anfängliche Rötung, bildet sich innerhalb von 1 Woche zurück. Abhängig von der Größe der zu behandelnden Fläche, tritt eine Schwellung auf, die nach einigen Tagen wieder verschwindet. Auch Nässen und Krustenbildungen (evtl. auch Bläschen) sind nicht selten. Vereinzelt wurde von Über- oder Unterpigmentierungen berichtet. Sollte einer dieser seltenen Nebeneffekte auftreten, ist dies unverzüglich dem Therapeuten zu melden, damit mit einer entsprechenden Nachbehandlung eingegriffen werden kann.

Nachbehandlung

Eine wichtige Verhaltensmaßnahme ist konsequenter Sonnen- bzw. UV-Schutz. Am besten ist es in den ersten 2-3 Monaten eine Sonnencreme mit mindestens Lichtschutzfaktor 20 zu benutzen. Weil die Nachbehandlung wichtiger Bestandteil der Therapie ist, muss sie auch strikt eingehalten werden.

Auch müssen Sie dem Therapeuten mitteilen, wenn Sie unter Fieberbläschen (Herpes) leiden, damit allenfalls entsprechende Medikamente verabreicht werden können. Ebenso bitten wir Sie, uns mitzuteilen, welche Medikamente (auch rezeptfreie) Sie zur Zeit einnehmen. Patienten mit Akne die in den vergangenen 12 Monaten mit einem isotretinoinhaltigen Präparat (z.B. Roaccutan) behandelt wurden, sollten dies ebenfalls bekannt geben. Vorgängig werden auch alle medizinischen Probleme besprochen.